



Gebietsmanagement Neugraben – Fischbek

Ergebnisprotokoll der 45. Sitzung des Beirates Neugraben-Fischbek

Datum: 05.02.2024

Zeit: 19.00 Uhr – 21:00 Uhr

Ort: Stadteilsaal Quartiershauses De Stuuv, Ohrnsweg 50d, 21149 Hamburg

Teilnehmende:

Mitglieder/

Vertretungen:

Jörg Cohn, Kerstin Cohn, Rolf Nettermeyer, Ursula Schemoschek, Manfred Wedig, Robert Titze, Gabriele Titze, Claus Sauerbier, Heiko Drägerhof, Hans-Ulrich Müller, Brit-Meike Fischer-Pinz, Lars Frommann, Nina Mitzinger, Florian Cohn, Frido Domröse, Matthias Nehls, Carsten Müller, Mark Schütter, Caroline Wiedemeyer, Stephan Kaiser, Oxana Schlei, Matthias Apostolides, Matthias Buse, Viktor Schulz, Fatemeh Khodabandehlou, Sebastien Henry

Gäste:

Annegret Juch, Viktoria Pavel, Saskia Kurz, Alexander Heide, Ömür Karabakan-Agemo, Manfred Sprunkel, Armin Koch, Tina Reuter, Jan Gefe, Susanne Schumacher, Kristin Lenhardt, Liane Koch-Wießner, Johannes Blindow, Heidi Lösekann, Bettina Munkel, Tanja Jaffal, Irmgard Dreiskämper, Angela Lindmüller, Karim Edzards

Bezirksamt Harburg: Anika Knösel-Hein

Gesprächsführung: Frauke Rinsch, Johannes Robert, steg

Protokoll: Oliver Maly, steg (in Abstimmung mit dem Fachamt Sozialraummanagement)

Tagesordnung

TOP 0 Begrüßung

TOP 1 Anmerkungen zum Protokoll der letzten Sitzung

TOP 2 Anträge an den Verfügungsfonds RISE

TOP 3 Schulentwicklungsplanung Neugraben-Fischbek

TOP 4 Quartiershaus De Stuuv – Vorstellung Hauptnutzer:innen

TOP 6 Aktuelles aus der Verwaltung und der steg

TOP 7 Aktuelles und Spontanes

TOP 8 Termine

BEIRAT NEUGRABEN-FISCHBEK



TOP 0 Begrüßung und Einführung

Die steg begrüßt die Teilnehmenden und erläutert den Ablauf der Beiratssitzung.

TOP 1 Anmerkungen zum Protokoll der letzten Sitzung

Es gibt keine Anmerkungen zum Protokoll der 44. Beiratssitzung.

TOP 2 Anträge an die Verfügungsfonds

Im Dezember 2023 wurden die beiden letzten Anträge des Jahres in die Online-Abstimmung gegeben. Diese werden nachstehend aufgeführt:

Antrag Nr. 11/2023: Pädagogische Umweltbildung im Fischbeker Heidehaus
Antragsteller: Loki Schmidt Stiftung
Gesamtkosten: 1500,00 Euro
Beantragte Summe: 750,00 Euro

Projekthalt:

Die Veranstaltungen des Fischbeker Heidehauses werden nicht nur, aber besonders oft, von Schulen und Kitas aus dem Stadtteil Neugraben-Fischbek und Umgebung gebucht und bieten Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, Natur, Wald, Wiesen und Gewässer zu erleben. Dies kann im Rahmen von Einzelveranstaltungen oder auch Projektwochen erfolgen. Dabei geht es um Tiere, Pflanzen, natürliche Lebenszusammenhänge, aber auch um Ernährung, Nachhaltigkeit und Klimaschutz. Um u.a. von den Beobachtungen im Feld Fotos zu machen, Fragen zu recherchieren und Gelerntes zu dokumentieren, benötigt das Fischbeker Heidehaus Tablets, die von den Kindern bei den verschiedenen Veranstaltungen genutzt werden können. Diese können auch von anderen Einrichtungen nach Absprache ausgeliehen werden.

Abstimmungsergebnis:

Von den stimmberechtigten Mitgliedern bzw. Stellvertreter:innen des Beirats wurde online wie folgt abgestimmt: 15 Ja-Stimmen, eine Nein-Stimme und 0 Enthaltungen.

Somit wurde der Antrag in voller Höhe (750,00 €) angenommen.

Antrag Nr. 12/2023: Menschenkicker
Antragsteller: TV Fischbek von 1921 e.V.
Gesamtkosten: 3500,00 Euro
Beantragte Summe: 2500,00 Euro

Projekthalt:

Beim Menschenkicker wird der klassische Tischfußball durch eine aufblasbare Vorrichtung ersetzt und durch reale Teilnehmer:innen ergänzt. Insbesondere Jugendliche aus dem Stadtteil haben sich für die Anschaffung eines Menschenkickers ausgesprochen. Der TV Fischbek hat die Möglichkeit, diesen zu lagern und den Verleih zu organisieren. Sowohl die StraSos Sandbek als auch das FZ Sandbek haben bereits ihr Interesse angemeldet, um den Menschenkicker für Veranstaltungen im Stadtteil zu nutzen.

BEIRAT NEUGRABEN-FISCHBEK



Abstimmungsergebnis:

Von den stimmberechtigten Mitgliedern bzw. Stellvertreter:innen des Beirats wurde online wie folgt abgestimmt: 14 Ja-Stimmen, eine Nein-Stimme und 0 Enthaltungen.
Somit wurde der Antrag in voller Höhe (2500,00 €) angenommen.

Im Jahr 2023 wurden insgesamt 15.022,40€ aus dem Verfügungsfonds abgerufen.

Für das neue Jahr **2024** stehen **10.000 €** im Verfügungsfonds zur Verfügung. Restmittel aus dem Vorjahr können nicht mehr ins neue Jahr übertragen werden.

Der heutigen Sitzung liegen zwei Anträge vor:

Antrag Nr. 01/2024: Jobmesse TV-Fischbek
Antragsteller: TV Fischbek von 1921 e.V.
Gesamtkosten: 14600,00 Euro
Beantragte Summe: 1000,00 Euro

Projekthalt:

Der TV Fischbek organisiert mit Hilfe von Ehrenamtlichen auch in diesem Jahr die Jobmesse Süderelbe. Diese findet am 03. Mai 2024 in der CU -Arena statt. Ziel ist es, junge Menschen aus dem Bereich Süderelbe zu erreichen, die es besonders schwer in der Findung einer Ausbildungs- oder Arbeitsstelle haben. Der Fokus der Jobmesse liegt dabei vor allem auf der niedrigschwelligen Vermittlung von handwerklichen und sozialorientierten Ausbildungsberufen. Es werden ca. 2.500 junge Menschen erwartet. Das beantragte Budget wird dabei überwiegend in die Erstellung und den Druck von Informations- und Werbematerial fließen, damit möglichst viele Interessierte in Süderelbe erreicht werden können.

Abstimmungsergebnis:

Von den 23 stimmberechtigten Mitgliedern bzw. Stellvertreter:innen des Beirats, die zum Zeitpunkt der Abstimmung anwesend sind, wird wie folgt abgestimmt:
21 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und zwei Enthaltungen.

Somit ist der Antrag in voller Höhe (1000,00 €) angenommen.

Antrag Nr. 02/2024: Industrienähmaschinen für das WerkHus
Antragsteller: TV Fischbek von 1921 e.V.
Gesamtkosten: 2000,00 Euro
Beantragte Summe: 1000,00 Euro

Projekthalt:

Das WerkHus, derzeit bestehend aus einem neun-köpfigen Ensemble aus Ehrenamtlichen, plant derzeit den Aufbau einer handwerklichen Produktions- und Kulturstätte in Neugraben-Fischbek. Nach der Erstellung eines Gesamtkonzepts wird nun die Umsetzungsphase immer konkreter. Grundlegend soll es im WerkHus darum gehen, mit den lokalen Jungerwachsenen, Projekte für den Stadtteil zu entwickeln und umzusetzen, um die örtliche Gemeinschaft zu stärken. Dazu gehört auch, kontinuierlich Produkte in Kooperation mit lokalen Einrichtungen herzustellen und dadurch langfristig berufliche Qualifikationsmöglichkeiten zu schaffen.



Um das WerkHus dafür entsprechend auszurüsten, sollen genrealüberholte Industrie-Nähmaschinen angeschafft werden. Diese stammen aus einer Auflösung und können daher sehr kostengünstig angeschafft werden.

4 x Schnellnähmaschinen (Industrie) – generalüberholt (Stück = 400€)

1 x Overlock Nähmaschine (Stück = 400€)

Diese Maschinen ermöglichen es, auf professionelle Art und Weise Stoffe zu verarbeiten. Die ersten regelmäßigen Workshops des WerkHus könnten somit umgesetzt werden.

Abstimmungsergebnis:

Von den 23 stimmberechtigten Mitgliedern bzw. Stellvertreter:innen des Beirats, die zum Zeitpunkt der Abstimmung anwesend sind, wird wie folgt abgestimmt:

21 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und zwei Enthaltungen.

Somit ist der Antrag in voller Höhe (1000,00 €) angenommen.

Die Restmittel für das Jahr 2024 belaufen sich auf 8000,00 €.

TOP 3 Schulentwicklungsplanung Neugraben-Fischbek

Annegret Juch und Alexandra Redlich von der Gebäudemanagement Hamburg GmbH (GMH) stellen als Dienstleister der Bildungsbehörde die aktuelle Entwicklung der Schulstandorte in Neugraben-Fischbek vor. Nachstehend werden die präsentierten Schulbauprojekte der Region aufgelistet und mit den Eckdaten versehen, die dem Plenum mitgeteilt wurden:

Ganztagsgrundschule Am Johannisland

Mit der Inbetriebnahme des Hamburger Klassenhauses im Jahr 2023 gilt die Ganztagschule am Johannisland als abgeschlossenes Projekt, in dem innovative Konzepte mit Lernlandschaften umgesetzt werden.

Grundschule an der Haake

Auch dieses Projekt konnte mit bereits durchgeführten Erweiterungsmaßnahmen aufgewertet werden. Dazu gehören der Abriss der Sporthalle und der Umbau der Verwaltung im Jahr 2020 sowie die Erweiterung durch einen Neubau im Jahr 2022.

Grundschule Neugraben, Francoper Straße

In der Grundschule Neugraben in der Francoper Straße steht eine große Erweiterung bevor, die mit dem Bau einer Zweifeldhalle, noch im Jahr 2024, beginnen wird. Die Abstimmung mit dem Bezirk ist erfolgt und eine grobe Planung liegt bereits vor.

Grundschule Ohrsweg

Ein erster Meilenstein wurde mit dem Abriss der alten Einfeldsporthalle bereits erreicht, um Platz für eine Zweifeldsporthalle zu schaffen. Die Bauarbeiten sollen in 2024 abgeschlossen werden, um im Anschluss die Aufwertung der Außenanlagen anzugehen. Auch die Erweiterung um ein Hamburger Klassenhaus soll noch in diesem Jahr fertiggestellt werden.

BEIRAT NEUGRABEN-FISCHBEK



Stadtteilschule Fischbek-Falkenberg

Die Stadtteilschule Fischbek-Falkenberg plant die Erweiterung ihrer Grundschule und benötigt dafür zusätzliche Flächen auf dem bereits bestehenden Grundstück. Derzeit sind mobile Klassenanlagen eingerichtet. Ein Neubau ist bereits in Bau.

STS Süderelbe

Für die Stadtteilschule Süderelbe sind weitreichende Abbruch-Maßnahmen in Planung. Daran anschließend werden mit dem Neubau eines Klassengebäudes neue Räumlichkeiten für die Schüler:innen geschaffen und eine effizientere Nutzung der Flächen sichergestellt.

Schule in den Reethen, Fischbeker Reethen

Im Zuge der Präsentation der Pläne für die weiterführende Schule in den Fischbeker Reethen haben sich Heidi Lösekann und Johannes Blindow dem Plenum als neues Schulleitungsteam vorgestellt und auf die vorerst bestehende Interimslösung am Schulstandort Cuxhavener Straße verwiesen. Für eine Verortung des Standortes der neuen Schule werden dem Plenum Auszüge aktueller Funktionspläne gezeigt.

Zweigstelle Schule Schnuckendrift und Gymnasium Neugraben, Cuxhavener Straße

Der zukünftige Grundriss des Schulstandorts umfasst zwei Individualbauten sowie ein Hamburger Klassenhaus. Die geplante Inbetriebnahme des Gymnasiums Neugraben ist für den 01. August 2024 im Hamburger Klassenhaus vorgesehen. Während der Bauarbeiten der Individualbauten wird eine Interimslösung umgesetzt, die den Einsatz von mobilen Räumen für die Essensversorgung vorsieht. Der Baustellenverkehr wird über die Cuxhavener Straße erfolgen. Um diesen vom Schulweg zu trennen, erfolgt der Zugang für die Schüler:innen über den Scheideholzweg.

Sonderschule Nymphenweg

Die Planungen für diesen Standort befinden sich noch im Anfangsstadium. Erarbeitete Funktionen, die aus intensiven Vorbereitungen stammen, werden derzeit in konkrete Pläne übersetzt. Um Inklusion und Barrierefreiheit herzustellen, werden voraussichtlich weitreichende Abbruchmaßnahmen erfolgen.

Rückfragen aus dem Plenum:

Im Kontext der vorgestellten Planungen wird aus dem Plenum auf den aktuell bestehenden Arbeitskräftemangel verwiesen und damit die geplanten Zeitvorgaben in Frage gestellt. Seitens GMH wird erwidert, dass die Marktlage durchaus herausfordernd sei. Als stabiler Auftraggeber ist GMH zuversichtlich, die Zeitplanung einzuhalten.

Weiterhin kommen aus dem Plenum Fragen hinsichtlich der Zuwegung zum Schulstandort an der Cuxhavener Straße und ob der der Schulweg auch langfristig über den Scheideholzweg laufen soll. Nach Abschluss der Bauarbeiten wird die Erschließung auch von der Cuxhavener Straße möglich sein.

TOP 4 Quartiershaus De Stuuv – Vorstellung Hauptnutzer:innen

Dem Plenum werden Luftaufnahmen des neuen Quartiershauses De Stuuv präsentiert. Zudem wird auf die Angebote und Einrichtungen verwiesen, die schon jetzt und auch zukünftig im Quartiershaus angesiedelt sein werden. Im Zuge dessen folgt eine Vorstellungsrunde der Einrichtungen, die im Protokoll als Kurzübersicht abgebildet werden. Für nähere Informationen zu den spezifischen Angeboten wird auf die Präsentation verwiesen, die dem Beirat zur Verfügung gestellt wurde.

BEIRAT NEUGRABEN-FISCHBEK



DRK Centermanagement

Die DRK-Pädagogik übernimmt als Träger den Betrieb und die Verwaltung des Stadtteilraumes, mit einer Größe von 130 m². Ihr Ziel ist es, das Haus mit Leben zu füllen, Angebote zu etablieren und allen Bewohner:innen eine Begegnungsstätte zu bieten, in der sich alle willkommen fühlen.

Ansprechpartnerin: Ömür Karabakan-Agemo

Mobil: 0176 17660945

quartiersraum-ohrnsweg@drk-paedagogik.hamburg

www.de-stuuv.de

Straßensozialarbeit Neugraben-Fischbek – IN VIA Hamburg e.V.

Die Straßensozialarbeit in Neugraben-Fischbek richtet sich an Jugendliche und Jungerwachsene im Alter von 14 bis 27 Jahren mit Fluchterfahrung, die in den Folgeunterkünften in Neugraben-Fischbek leben. Zu den Angeboten gehören unter anderem Mädchenfußball, ein Kochprojekt und offene Sprechstunden.

Ansprechpartnerin: Fatemeh Khodabandehlou

Mobil: 0157 85055229

khodabandehlou@invia-hamburg.de

Straßensozialarbeit Sandbek

Die Straßensozialarbeit Sandbek richtet sich an Jugendliche aus dem Stadtteil und speziell aus dem Ortsteil Sandbek im Alter von 14 bis 27 Jahren, die die herkömmlichen Angebote der Jugendhilfe nicht nutzen wollen oder können. Die Angebote reichen von der Unterstützung bei Behördengängen und Bewerbungen über Hilfen bei Alltagsproblemen bis hin zu verschiedenen Sport- und Freizeitangeboten. Da sich die Leistungen und Angebote sehr gut ergänzen, teilen sich die Straßensozialarbeit Neugraben-Fischbek und die Straßensozialarbeit Sandbek ihre Räumlichkeiten im ersten Stock.

Ansprechpartner: Viktor Schulz

Mobil: 0176 42865520

Straso-sandbek@harburg.hamburg.de

Kita Ohrnsweg

Die Kita Ohrnsweg bietet im Quartiershaus eine Betreuung für Kinder im Alter von 1 bis 6 Jahren an, die sich in drei Gruppen verteilen. Das Team besteht derzeit aus 13 pädagogischen Mitarbeiter:innen. Als Kooperationspartner der Grundschule Ohrnsweg ist die Kita zudem für die Schulkinder in den Randzeiten, für die Freitagsbetreuung und in den Ferien zuständig.

Ansprechpartnerin: Oxana Schlei

ohrnsweg@hamburgerschulverein.de

BEIRAT NEUGRABEN-FISCHBEK



Elternlots:innen Neugraben-Fischbek

Die ehrenamtlichen Elternlots:innen haben es sich zur Aufgabe gemacht, zugewanderten Familien mit Kindern bis zu zehn Jahren das Ankommen im Stadtteil zu erleichtern, indem sie kostenlos und vertraulich Unterstützung im Alltag anbieten. Sie begleiten zu Terminen mit Kitas, Schulen, Ärzten und Behörden und unterstützen bei Fragen zu Schulsystem, Erziehung, Gesundheit und vielem mehr. Träger des Projekts ist das DRK Harburg.

Ansprechpartner:innen: Tina Reuter und Jan Gefé

Mail: Elternlotsen-Neugraben-Fischbek@drk-paedagogik.hamburg

Margaretenhort

Das Unterstützungsnetzwerk Süderelbe (UNS), eine Trägerkooperation von HaKiJu (Hamburger Kinder- und Jugendhilfe e.V.), LEB (Landesbetrieb Erziehung und Beratung), VSE (Verbund sozialtherapeutischer Einrichtungen e.V.) und der Margaretenhort gGmbH (als geschäftsführender Träger), bietet individuelle Hilfen und verschiedene Gruppen- und Kursangebote an. Ergänzt werden diese sozialräumlichen Angebote durch Beratung, Begleitung und Unterstützung im Rahmen der ambulanten Hilfen (SGB VIII und IX). Darüber hinaus werden weitere Gruppen, Treffs und Veranstaltungen im Rahmen der familienunterstützenden Angebote angeboten.

Ansprechpartnerin: Michaela Ernster

info@uns-sued.de und suederelbe@margaretenhort.de

Stadtteilbüro nf2025 – steg Hamburg mbH

Das Team der Gebietsentwicklung für das RISE-Fördergebiet Neugraben-Fischbek der steg Hamburg mbH nimmt die Rolle der zentralen Anlauf-, Kontakt- und Informationsstelle ein. Das Stadtteilbüro liegt im Erdgeschoss links direkt hinter dem Stadteilsaal.

Ansprechpartner: Frauke Rinsch und Oliver Maly

Tel: 040 43 13 93 - 838

nf2025@steg-hamburg.de

TOP 5 Aktuelles aus der Verwaltung und der steg

Update Machbarkeitsstudie Komfortübergänge B73

Gebietskordinatorin Anika Knösel-Hein berichtet, dass die Ergebnisse der durchgeführten Machbarkeitsstudie Komfortübergänge B73 über den Stadtteil hinaus aufgegriffen wurden und in weitere Gutachten einfließen. So werden die Ergebnisse sowohl in das Verkehrsgutachten der Behörde für Verkehr und Mobilitätswende sowie in das Magistralengutachten des Bezirks eingearbeitet.

BEIRAT NEUGRABEN-FISCHBEK



Update Bevölkerungsentwicklung

Seit dem 31.01.2024 liegt ein neuer Prognosebericht zur Bevölkerungsentwicklung vor. Dieser ist im Transparenzportal der FHH: Bevölkerungsentwicklung in den Stadtteilen Hamburgs bis 2040 verfügbar.

<https://suche.transparenz.hamburg.de/dataset/bevoelkerungsentwicklung-in-den-stadtteilen-hamburgs-bis-2040-ergebnisse-der-15-koordinierten-b>

Foodsharing

Die steg berichtet über die Umweltorganisation Foodsharing, die aktuell auf der Suche nach einem Standort für einen Fairteiler in Neugraben-Fischbek ist. Ein Fairteiler ist ein öffentlich zugänglicher (Kühl-)Schrank, der die Möglichkeit bietet, Lebensmittel abzugeben oder kostenfrei zu entnehmen, um Ressourcen zu schonen und Lebensmittelverschwendung zu reduzieren. Das Überprüfen der Lebensmittel erfolgt dabei täglich durch ehrenamtliche Mitarbeiter:innen des Projekts und unter Einhaltung gesetzlicher und hygienischer Vorgaben.

TOP 6 Aktuelles und Spontanes

Karim Edzards von der IBA Hamburg lädt zum Projektdialog Vogelkamp am 05.03.2024 ein. Diesen und weitere Termine sind in TOP 7 im Detail aufgeführt.

TOP 7 Termine

Nächster Beirat:

Montag 08. April 2024: 19 –21 Uhr / Stadtteilsaal Quartiershaus

- Aktueller Sachstand zu den IBA Gebieten NF 65 und NF 66 / Fördern & Wohnen im Heidbrook
- Planungen zur Jugendfreizeitfläche Ohrnsweg sowie zur Spiel- und Freizeitfläche Stremelkamp

Weitere öffentliche Termine:

Jeden Dienstag 10 Uhr –11:30 Uhr: Bewegungsgruppe Raus aus dem Haus – Multifunktionsfeld bei der Uwe-Seeler-Halle

Bürger:innenbeteiligung zum Magistralengutachten B73

Montag 26. Februar 2024: 18:30 –21 Uhr
Friedrich-Ebert-Gymnasium; Alter Postweg 38

IBA Projektdialog Vogelkamp Neugraben

Dienstag 05. März: 18:00 –20:00 Uhr
Ganztagsschule „Am Johannisland“

Regionalausschuss Süderelbe

Mittwoch 13. März: 18 Uhr
Raum 56 in der Dienststelle Süderelbe; Neugrabener Markt 5

BEIRAT NEUGRABEN-FISCHBEK